



I. JAHRGANG

3

1.-30. Sept. 1955

DER RUNDBLICK

Monatsspiegel
der Reiterstadt
Verden (Aller)



bei der

KREISSPARKASSE VERDEN

Öffentlich-rechtliche Sparkasse — Mündelsicher

Zuverlässige Ausführung aller Geldgeschäfte
Ausgabe und Einlösung von Reisezahlungsmitteln

*An jedem Tag des Monats
und zu jeder Gelegenheit,
immer ist es gut,
frühzeitig vorzusorgen
durch regelmäßiges Sparen*

Haase's Hotel

Geschäftsführer Rudi Höltje

Fremdenzimmer m. Zentral-
heizung, fließend kalt und
warmes Wasser, Bad.

»Das Haus der guten Küche«

SPEZIALITÄTEN:

Aal blau, gebratener Aal,
Räucheraal u. Aal in Gelee

Karl-Friedrich **Rathsmann**

Cluental 5 (Viehrampe)

Ruf 2201

BAUSTOFFE - KOHLEN - FLIESEN
TOSCHI-ROHRE und PLATTEN

Drucksachen

jeglicher Art für einfache
und höchste Ansprüche

BUCHER - ZEITSCHRIFTEN
KATALOGE - PROSPEKTE

ALLER-DRUCKEREI
H. SÖHL

Verden (Aller), Ostertorstraße 20, Tel. 3333



Motorräder
Motorroller

Mopeds
Fahrräder



JO Sankratz

Verden, Marienstr. 8, Telefon 25 20

DER RUNDBLICK

Monatsspiegel der Reiterstadt Verden (Aller)

1. Jahrgang

1. bis 30. September 1955

Heft 3

Herausgeber: Verkehrsverein Verden e. V. in Verbindung mit dem Städt. Verkehrsamt Ostertorstraße 7a, Ruf 2241/43 u. 2202.

Verantwortlich für den Inhalt: Curt Troue.

Verlag u. Anzeigenverwaltung: Verdener Zeitungsverlag KG., Verden.

Druck: Aller-Druckerei H. Söhl Verden.

„Der Rundblick“ erscheint jeden Monat jeweils bis zum 5. Schutzgebühr 20 Pfg. Jahresabonnement bei Lieferung frei Haus 3,— DM. Bestellungen beim Verlag.

Das Verdener Rathaus

Am Norderstädtischen Marktplatz in Verden liegt das Rathaus. Bereits im Jahre 1330 wird dieses Gebäude urkundlich zuerst erwähnt. Das alte Rathaus war ein zweistöckiges Haus mit Staffelgiebel und einem Türmchen. Die Geschäftsräume lagen oben. In den 1. Stock führte eine eichengeschnitzte Treppe, die am Ostgiebel von der Großen Straße her emporstieg. Im unteren Stockwerk wohnte der Wirt des Ratskellers.

Im Süden des Rathauses lag der „Kak“ (Pranger), ein ummauerter Raum. (Der Name Kak kommt von Gaffen, Zurschaustellen.) Vor dem Kak lagen zwei starke Löwen, die jetzt am Eingang zum Museumsgebäude in der Großen Fischerstraße angebracht sind. In ihrer Mitte stand der Verdener Roland als Zeichen der städtischen peinlichen Gerichtsbarkeit. Im Kak wurden mißliebige Bürger, vor allem aber klatschsuchtige Frauen, zur Schau gestellt und dem Spott des vorbeiziehenden Publikums ausgesetzt, um so abschreckend zu wirken.

Nach jahrhundertelanger Benutzung war das Rathaus im Jahre 1730 so baufällig geworden, daß man es abreißen mußte. Nach einer amtlichen Beschreibung heißt es: „Die gesamten Einwohner dieser Stadt zu wissen, daß das was einem tiefen Altertum hergestammte und bislang gestandene alte Rathaus zwar nicht seinen ersten Anfang noch die genaue Zeit seiner Errichtung, wohl aber sein endliches Ende und drohenden Verfall unseren Augen sichtbar gezeigt hat.“

Um nicht den gänzlichen Einsturz zu erwarten, haben Rat und Bürgerschaft sich zum Neubau entschließen müssen. Es ist 1730 völlig abgebrochen und gleichzeitig der Grund zu einem Neubau gelegt worden. Nach 2 Jahren war der Bau der Vollendung nahe und in einen weiteren besseren Stand gesetzt als das alte Gebäude zu seiner besten Zeit. 1732, am 10. Januar zum Echtgedinge ist es dann feierlich

Titelbild: Rathaus in Verden (Luftaufnahme)

Bevorzugen Sie bei Ihrem Kaffee-Einkauf

tom Dieck-Kaffee

Sie erhalten unseren preisgünstigen Qualitätskaffee tägl. frisch geröstet.

Ihr Kaffee-Spezialgeschäft

tom Dieck K. G.

Kaffee-Großrösterei

Verden/Aller Große Straße 112

**Gardinen - Teppiche
Dekorationen**

nur von Ihrem Spezialisten

Gardinen-Hantelmann

Verden (Aller)

Große Straße 13 - Telefon: 2315



*Vermittlung von Eisenbahnfahrkarten und Reisebüro-
Fahrscheinheften für In- und Ausland - Bettkarten -
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen - Auto-
busfahrten - Ferienreisen und Gesellschaftsfahrten*

**Scharnow-Reisen - Touropa-Reisen
Wolters-Reisen - Hummel-Reisen**

Triptyk-Ausgabestelle des A. v. D.

REISEBÜRO PETRI

Verden, Holzmarkt 7 (im Zigarrengeschäft) Fernruf 2298

eingeweiht worden. Bauleitung waren die Schippenmeister Anton Cortte und der spätere Senator Hermann Meyerhoff.

Von dem Neubau des Rathauses im Jahre 1730 gibt die Giebelinschrift an der Südseite Kunde. Es steht dort: „Anno R. S. MDCCXXX“. Das heißt: Anno regni salvatoris 1730. Der Sinn ist: Dieses ist die Anker- oder Zufluchtstätte der Verdener Bürgerschaft.

Das Wappen, das am Giebel angebracht ist, unterscheidet sich heraldisch von den üblichen alten Verdener Wappen. Nach einem jahrzehntelangen Kampf wurde endgültig entschieden, daß als Verdener Wappen das Nagelkreuz geführt wird, und zwar ist dieses ein schlichtes schwarzes Kreuz auf silbernem Grunde. Das Wappen verdient seine Entstehung der seelsorgerischen Tätigkeit der ersten Kirchenfürsten, die in Ermangelung von Klöstern, Kapellen oder Kirchen in der wilden Gegend ein großes schwarzes Kreuz mitgeführt haben sollen, das sie an den Predigtstätten in den Boden stießen; daher muß der Nagel unten am Längsbalken recht ausgeprägt gedacht sein.

Nach der Rathaus-Einweihung im Jahre 1732 erhielt die Registratur bzw. das Archiv einen besseren Platz. Schon damals vermutete man, daß viele alte Akten abhanden gekommen seien. Die Baukosten des Rathauses beliefen sich auf 5326 Taler, 14 Grote. Nicht eingeschlossen ist hier das Backsteinwerk, das die Stadt aus ihrer eigenen Ziegelei zur Verfügung stellte.

Im Jahre 1904 wurde die Stadt durch die vermehrten Verwaltungsgeschäfte einschließlich der Polizeiverwaltung gezwungen, das Rathaus zu erweitern. In dieser Zeit erhielt das Rathaus auch den jetzigen Turm, der sich nicht organisch in den Baustil des Rathauses einfügt. Der Rathhausturm ist vom Typ des Lloydturmes in Bremen.

Im Rathaus ist neben den Verwaltungsstellen auch das Stadtarchiv untergebracht, das im Jahre 1254 seinen Anfang nimmt. Das Verdener Domarchiv wird im hannoverschen Staatsarchiv aufbewahrt, es beginnt im Jahre 786. In beiden Archiven befinden sich eine große Anzahl Kaiser-, Königs- und Papsturkunden.

Foto

Optik

Kino

**A. Weckmann**

//////
AUGENOPTIKER MEISTER

Verden/Aller, Nähe Dom

Hoya/Weser

Ein Gespräch vor 20 Jahren

Es ist keine 20 Jahre her, da waren in Verden noch Erinnerungen wach, die scheinen, als ob sie Jahrhunderte zurücklägen. An einem schönen Herbsttage vor 20 Jahren galt unser Besuch einem alten Verdener, der in seinem Leben viel mit Pferden umgegangen war und sicher manches erzählen konnte über das Pferd in Verden in früheren Zeiten. Wir betraten ein kleines bescheidenes Haus in einer der engsten Straßen Verdens und wurden herzlich eingeladen, in einem bequemen Sessel in einer kleinen, niedrigen, aber behaglich eingerichteten Stube Platz zu nehmen. An den Wänden sah man alte Bilder aus früheren Militärdienstjahren, Urkunden und Anerkennungen über mancherlei Leistungen im täglichen Leben und auch eine Urkunde über die Verleihung eines Ordens. Dazwischen stachen besonders Bilder von Pferden hervor. Eine kleine Familie war versammelt. Der älteste von ihnen war im Jahre 1853 geboren. Einer von ihnen, auch schon im Jahre 1858 im Februar geboren, war uns besonders bekannt und wir erkundigten uns nach seinem Wohlbefinden. Der Alte war rüstig und erzählte voller Stolz, daß sein Vater im Jahre 1779 geboren sei. Der Vater war Koppelknecht gewesen. Er habe in seinem Leben weiter nichts getan als mit Pferden umzugehen. Er habe ihm schon in seiner Jugend erzählt, daß er in der Verdener Posthalterei tätig gewesen sei. Die Posthalterei in Verden hatte ihren Sitz an dem Platze am Johanniswall, wo jetzt das Meyer'sche Haus steht. Die meisten der Pferde für die Posthalterei in Verden waren jedoch untergebracht in dem Cordes'schen Hause an der Großen Straße. Aus der damaligen Zeit trägt dieses Haus noch stolz seinen Spruch „Gaudemus equis“, d. h. Wir haben Freude am Pferd. Pferdeposten gingen früher von Verden nach Hannover, wobei in Nienburg ein Pferdewechsel vorgenommen wurde. Weitere Linien waren Verden — Bremen, Verden — Visselhövede, Verden — Rotenburg, Verden — Walsrode, Verden — Thedinghausen. Die Posthalter waren der Ökonom Fritz Oelfke von der Großen Straße und der Ökonom Johann Blohme am Johanniswall. Beide Posthalter waren im Nebenberuf auch noch Pferdehändler, was z. T. ein sehr einträgliches Geschäft war, denn das Verdener Pferd war ganz besonders beliebt. Die meisten Remonten für die hannoversche Armee rekrutierten sich aus Verdener Pferden, und da das Verdener Pferd im ganzen Aufbau eines der schönsten Pferde im Zuchtgebiet ist, so kauften die Hannoveraner stets ihre Pferde in Verden. Auch die Pferde für die hannoversche Post wurden in Verden gekauft. Ja, das müssen noch Zeiten gewesen sein, warfen wir ein, denn so eine Post ging doch früher viel langsamer wie die heutige Eisenbahn. Das ist schon richtig, meinte der Alte, aber auch nach der Errichtung der Eisenbahn gingen von Verden aus noch Pferdeposten. Und im Jahre 1857 passierte in Verden eine ganz seltsame Sache, und zwar ein Wettlauf des Pferdes mit der Eisenbahn. Ein Sohn des auf dem Edelhof in Varste bei Verden früher ansässigen Barons von Heimbruch, Christian Heimbruch, dessen Onkel der Freiherr von der Wisch war, war Adjutant und Premierleutnant beim hannoverschen Garde du Korps. Dieser Christian von Heimbruch hatte eine edle hannoversche Stute, die Blut vom englischen Vollblüter „Emigrant“ hatte. Christian von Heimbruch schloß eine Wette von 100 Flaschen Sekt ab, daß er mit seinem Pferde mit der Eisenbahn um die Wette reiten wollte. Die Wette wurde ausgetragen. Morgens um 6 Uhr begann der Ablauf des Pferdes vom Klagesmarkt in Hannover, und tatsächlich gelang es Christian von Heimbruch, wenige Minuten vor Eintreffen der Eisenbahn das Tor der Holzmarktkaserne in Verden zu passieren. Geritten wurde an einem Donnerstag. In Hönisch hatten sich sämtliche Verdener Offiziere aufgestellt und erlebten das Schauspiel, daß Christian von Heimbruch vor der Eisenbahn in Verden eintraf. Bei fröhlichem Umtrunk, bei dem die 100 Flaschen Sekt bis auf die letzte Flasche

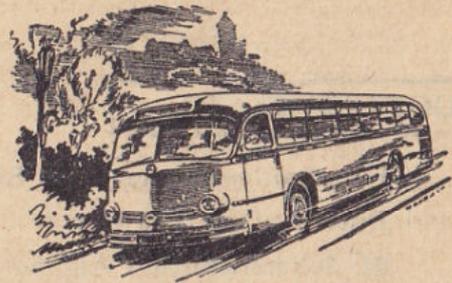
ausgetrunken wurden, mußte Christian seinem Onkel, dem Freiherrn von der Wisch, versprechen, daß das Pferd auf sein Stammgut nach Varste gebracht werden sollte, um dort als Mutterstute Verwendung zu finden. Wir saßen staunend vor dem Alten und merkten es seinen ganzen Bewegungen an, wie mit einem Male alles wieder vor ihm auftauchte, was seine Vorfahren ihm erzählt und was er selbst aus eigener Anschauung über das Pferd wußte. Der Alte fuhr fort und sagte: „Die Niedersachsen hatten immer eine große Liebe zum Pferde. Die Erhaltung des wertvollen Stammlutes war ihnen höchstes Ziel. In der Franzosenzeit 1812/13 ist mein Vater“, so sagte der Alte, „noch mit Pferden ins Moor gezogen, um sie so vor den zurückdrängenden Franzosen zu retten.“ „Wie war es denn früher wohl mit den Transporten von Pferden?“, fragten wir ihn, und er sagte voller Stolz: „Das war ja gerade unsere Aufgabe. Seit vier Generationen hat unsere Familie die Pferdetransporte von Verden aus maßgeblich durchgeführt. Bei fast jeder Pferdeschau in Verden ist ein Mitglied unserer Familie tätig gewesen. Meine Vorfahren haben früher Pferdetransporte bis nach Österreich, Polen, Paris und auch nach Ungarn durchgeführt. Mein Vater erzählte früher immer von seinen langen Reisen, die oft über einen Monat dauerten. Unterwegs traf er dann allerhand fahrendes Volk wie Kaufleute, Frachtkutscher, Handwerksburschen usw. Er hörte dabei Nachrichten aus aller Welt und sah auch viele Leute, die ihm allerhand Kunststücke vormachten. Wenn er dann nach vielen Wochen wieder nach Verden kam, mußte er jeden Abend erzählen und in der alten Posthalterei immer eines von seinen Kunststücken zeigen. Dann sagten die alten Weiber von Verden, er sei unterwegs ein Hexenmeister geworden. Wenn mein Vater in fremde Länder reiste, dann hatte er immer eine große Schwierigkeit mit den fremden Sprachen, und er ist dadurch manchmal sehr mißtrauisch geworden. Er hatte einen alten Geldbeutel, der ungefähr 80—90 cm lang war. In diesen Beutel wurde das Kaufgeld für die Pferde getan und dann der Beutel um den blanken Leib geschnallt. Der Geldbeutel hatte manchmal ein Gewicht von 30 Pfund, und es war nicht immer leicht, hiermit wochenlang zu marschieren. Aber trotz der vielen Märsche sind meine Vorfahren alt geworden, und sie waren fast immer unterwegs.“ Jetzt wurde der Alte nachdenklich, er erhob sich langsam und ging aus der Stube heraus. Draußen kramte er irgendwo herum, dann kam er mit so einem alten Geldbeutel, einem ledernen Schlauch von 90 cm Länge, und einer alten Briefftasche wieder herein. Er legte alles auf den Tisch und zeigte uns auch noch eine alte Bescheinigung über die Ablieferung von Pferden. Dann ging er an einen Schreibtisch, klappte ihn auf und nahm eine in Schweinsleder gebundene Bibel heraus und sagte: „Hierin hat mein Vater immer gelesen, wenn er zurückkam, und hat vorne in der Bibel alles hineingeschrieben, was er von unserer Familie wußte. Das haben wir bis auf den heutigen Tag so gehalten, und haben seine Aufzeichnungen fortgeführt.“ Jetzt entstand in unserem Gespräch eine lange Pause, und dann wußte ein anderes Mitglied unserer Familie zu erzählen, daß ein Vorfahre einmal unter der Last des schweren Geldbeutels in Hönisch bei Verden zusammengebrochen sei. Auf dem alten Ablieferungsschein sahen wir später, daß auch Fohlentransporte von Verden ausgegangen sein mußten, und auch hierüber wußten uns die Mitglieder der Familie allerlei zu erzählen. Nach Polen gingen die Fohlen in einem Alter von 5 Monaten. Sie wurden von Polen für große Güter oder für Gestüte gekauft. Wie beliebt das Verdener Pferd war, ging auch aus der Tatsache hervor, daß Kaiser Franz von Österreich einmal seinen persönlichen Adjutanten nach Verden schickte, um Pferde zu kaufen.

Omnibüstreisen

sind ein wahres Erlebnis mit den bequem
eingerrichteten Mercedes-Bussen der

Verden-Walsroder Eisenbahn

Verden (Aller) Ruf 25 87



Fahrten der Verden-Walsroder Eisenbahn

31. 8. 55: **Kaffeeahrt ins Grüne** einschließlich Kaffeegedeck 4.50 DM. Abfahrt 14.00 Uhr, Rückkehr 19.00 Uhr.
3. 9. 55: **In die blühende Heide** über Visselhövede — Dorfmark — Fallingbostel — Tietlinger Heide — Lönsgrab — Walsrode. Abfahrt: 14.00 Uhr, Rückkehr 20.00 Uhr. Fahrpreis: 3.— DM.
4. 9. 55: **Holsteinische Schweiz** über Hamburg — Bad Bramstedt — Neumünster — Plön — Fege-tasche (5 Seefahrt nach Malente) — Malente — Gremsmühlen — Sielbeck — Uckleisee — Eutin — Haffkrug — am Strand entlang nach Travemünde — Lübeck — Hamburg — Rotenburg. Abfahrt: 5.00 Uhr, Rückkehr 23.00 Uhr. — Fahrpreis: 14.— DM.
10. 9. 55: **Heide - Kröpke** über Rethem — Lichtenhorst — Rodewald — Schwarmstedt — Essel (Soldatenfriedhof im Walde) — Heide-Kröpke mit Löns-hütte — Hodenhagen — Böhme — Groß-Häuslingen. Abfahrt: 14.00 Uhr, Rückkehr 20.00 Uhr. Fahrpreis: 4.— DM.
14. 9. 55: **Kaffeeahrt zum Oyler Berg** einschl. Kaffeegedeck 5.— DM. Abfahrt: 14.00 Uhr, Rückkehr 19.00 Uhr.
2. 10. 55: **Hamburg.** Verden — Rotenburg — Hamburg (Hafenrundfahrt, Stadtrundfahrt, Hagenbeck, Planten un Blomen). Abfahrt: 7.00 Uhr, Rückkehr 22.00 Uhr. Fahrpreis: 7.50 DM.
28. 9. 55: **Kaffeeahrt** einschl. Kaffeegedeck 4.50 DM. Abfahrt: 14.00 Uhr, Rückkehr 19.00 Uhr.
- 1.-3. 10. 55: **3 Tage am Rhein** über Minden — Bielefeld — Paderborn — Meschede — Sauerland — Olpe — Köln — Bonn — Remagen — Neuwied — Koblenz — Lorch — Dampferfahrt — Rüdesheim — Eltville — Wiesbaden — Idstein — Taunus — Bad Nauheim — Kassel — Hannover. Fahrtkosten einschl. 2 Übernachtungen mit Morgenfrühstück, Dampferfahrt, Besichtigung einer Wein- und Sektellerei sowie die Fa. Asbach Uralt einschl. Proben **48.50 DM.** Anmeldung bis zum 24. September 1955.

Herbert Hösermann

BÜROBEDARF

PAPIER- U. SCHREIBWAREN

Verden/Aller

Große Str. 87 - Ruf 2987

Schuh - Munz

INH. FRANZ SIECK

Das stadtbekannte

leistungsfähige Schuhhaus

in Verden

Veranstaltungen vom 1. (

GOTTESDIENSTE

Hauptgottesdienste jeden Sonntag:

Dom: Anfang 9.30 Uhr.

St. Johanniskirche: Anfang 9.30 Uhr.

St. Andreaskirche: Anfang 9.30 Uhr.

St. Josephskirche (kathol.). Sonntags: 7.30 Uhr und 10.00 Uhr
werktags: 7.15 Uhr und 8.00 Uhr

MUSEEN

Verdener Heimatmuseum, Lugenstein 8 und Große Fischerstraße 10.
Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung.

Pferdemuseum, Große Fischerstraße 10 (Besichtigung z. Zt. nicht möglich).

BIBLIOTHEKEN

Stadtbücherei, Zollstraße.

Ausgabezeiten: Erwachsene: Freitags von 17—19 Uhr; Diensts: Jugendliche von
17—19 Uhr.

Leihbüchereien (siehe Anzeigen).

VOLKSHOCHSCHULE

Wintertrimester ab Oktober 1955.

THEATER U. KONZERT

Städtebundtheater: Donnerstag, den 22. 9. 55, 20 Uhr — Ring A, Dienstag, den
27. 9. 55, 20 Uhr — Ring B „Bezauberndes Fräulein“, musikalisches Lustspiel von
Ralph Benatzky.

Verdener Trompeterorchester:

Verdener Stadtkapelle:

Domchor:

Madrigalchor:

} Sommerpause

Ärztl. Sonntagsdienst:

4. Sept.: Dr. Wiederholt, Nikolaiwall 18, Tel. 23 19.
11. Sept.: Dr. Gärtner, v.-Einem-Platz 2, Tel. 23 64.
18. Sept.: Dr. Gohde, Bahnhofstraße 13, Tel. 24 35.
25. Sept.: Dr. Sommerfeld, Johanniswall 11, Tel. 22 83.

Sonntagsdienst der Apoth

4. Sept.: Raths-Apotheke, Luge
11. Sept.: Neue Apotheke, Groß
18. Sept.: Hirsch-Apotheke, Hol
25. Sept.: Raths-Apotheke, Luge

is 30. September 1955

AUSFLUGE

Omnibusfahrten: Siehe Anzeigen auf Seite 3 und 7.

Wanderungen: Siehe Wandervorschläge im Verdener Fremdenführer.

SPORT

- 3. 9.: Boxveranstaltungen 20.30 Uhr, Hotel „Deutsches Haus“. Boxclub Verden — SAV Vegesack.
- 4. 9.: Groß-Sportschau.
Kreissportfest im Verdener Stadion. Ausschnitte aus dem Sportleben des Kreissportbundes Verden unter Beteiligung sämtlicher Kreisfachschaften.
- 10. 9.: Tierschau mit Turnier auf dem Lohberg bei Neddenaverbergen.
- 25. 9.: Internationales Moto-Ball-Spiel — Moto-Ball-Club Orly/Paris (französischer Landesmeister 1948) — Motorsportclub Verden (DMV). Der Spielplatz wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

Termine für Handball- und Fußballspiele lagen bei Redaktionsschluß nicht vor.

SONSTIGES

Sonnabend, 10. September, 20.00 Uhr, Prämiensparauslosung der Kreissparkasse Verden in Schaafwinkel bei Badenhoop. Die Veranstaltung ist öffentlich, Eintritt frei.

Jeden Donnerstag Clubabend des Motorsportclubs Verden e. V. (DMV). Clublokal Schwarzer Bär, Bremer Str.

6. 9.: Hausfrauenplauderstunde im Hotel „Deutsches Haus“ nachmittags und abends.

„Märchenbuch der Mode“ Freitag, den 9. September, um 16.00 und 20.00 Uhr im Hotel „Hannoverscher Hof“. Eintritt: nachmittags DM 1.50, abends DM 2.—.

KINO

Astoria-Lichtspiele, Zollstraße 1, Tel. 22 49.

Schauburg-Lichtspiele, Große Straße 119, Tel. 22 07.

Anfangszeiten für beide Theater: werktags: 18.00 und 20.30 Uhr, sonntags: 15.30, 18.00 und 20.30 Uhr.

Programmwechsel für beide Theater: Dienstag und Freitag jeder Woche.

TANZ

Täglich 20.00 Uhr außer montags: Ratskaffee, Herrlichkeit.

Mittwochs und sonnabends: Licht-Tanzdiele Fr. Andermann, Große Straße.

Sonder-Tanzveranstaltungen: Siehe Anzeigen in der Verdener Aller-Zeitung.

eken:

stein 4, Tel. 26 54.
e Str. 60, Tel. 27 19.
markt 1, Tel. 26 80.
stein 4, Tel. 26 54.

Sonntagsdienst der Kfz.-Werkstätten:

4. Sept.: Leonhard & Rennecke, Johanniswall, Tel. 26 75.
11. Sept.: W. Schröder, Bremer Straße, Tel. 26 48.
18. Sept.: Verdener Fahrzeughaus, Zollstr., Tel. 24 34 u. 26 75.
25. Sept.: A. Baldrian, Bremer Str. 59 c, Tel. 28 27.

Mit **Tangemann** hat man seit 27 Jahren
Bequemlichkeit und Sicherheit erfahren

Zu *Gesellschaftsfahrten*
Sportveranstaltungen
Vereinsausflügen
Hochzeiten

wählt man den altvertrauten und bewährten Omnibusverkehr

HINRICH
TANGEMANN o.H.G.

Verden (Aller) Zollstr. 6
Fernruf 2294

Tangemann-Fahrten im Monat September

- | | |
|--|--|
| 31. 8. 55: Hamburg. Ausstellung in Planten und Blomen „Du und Deine Welt“ (Geräteausstellung für die Hausfrau). Abfahrt: 10.00 Uhr, Rückk. ca. 22.00 Uhr. Fahrpreis: DM 7.50. | 21. 9. 55: Kaffeefahrt zum Flughafen Bremen. Abfahrt: 14.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr. Fahrpreis einschl. Kaffee und Kuchen im Flughafenrestaurant DM 5.50. |
| 3. 9. 55: Helgoland. Busfahrt bis Bremerhaven und Weiterfahrt mit Dampfer „Glückauf“. — Fahrpreis: DM 16.50 einschl. Dampferfahrt mit Ein- und Ausbooten. Abfahrt: 6.00 Uhr, Rückk. ca. 22 Uhr. | 25. 9. 55: Teutoburger Wald über Porta, Bad Salzuflen, Hermannsdenkmal, Externsteine, Bad Meinberg, Extertal, Rinteln. Abfahrt: 6.00 Uhr, Rückk. ca. 23.00 Uhr. Fahrpr.: DM 12.—. |
| 7. 9. 55: Kaffeefahrt in die Heide (Schneverdingen). Abfahrt: 14.00 Uhr, Rückk. ca. 21.00 Uhr. Preis einschl. Kaffee u. Kuchen DM 5.50. | 1.-3. 10. 55: Zur Weinlese an den Rhein über Hannover, Kassel, Bad Nauheim, Geisenheim, Rüdelsheim, Aßmannshausen, Bacharach (Weinkellerbesichtigung), Dampferfahrt bis Koblenz, Andernach, Remagen, Bad Godesberg, Bonn, Köln. Fahrpreis einschl. 2 Übernachtungen DM 45.—. Abfahrt: 4.00 Uhr. |
| 11. 9. 55: Harzrundfahrt über Hannover, Goslar, Okertal, Altenau, Torfhaus, Bad Harzburg, Goslar, Verden. Abfahrt: 6.00 Uhr, Rückk. ca. 23.00 Uhr. Fahrpreis: DM 12.00. | |

Der Roland mit dem Kak vor dem Rathaus ist seit 1814 verschwunden. Der Roland war gleichzeitig der letzte Zeuge der früheren freien Gerichtsbarkeit der Stadt Verden. Das damalige Halsgericht urteilt unter freiem Himmel am Marktplatz. Der Gerichtsvogt war bischöflich, Ankläger waren die Kämmerer. Der Rat saß nach dem Bericht der Kämmerer urteilend im Rathaus. Begnadigung, die der Rat aussprach, war zulässig, namentlich auf Bitten einer Jungfrau, meist folgte einem Gnaden-erweis Stadtverweisung.

König Georg II., König von Großbritannien und Irland, Kurfürst von Hannover, der am 30. 10. 1683 in Herrenhausen geboren wurde, besuchte die Stadt Verden und damit das Rathaus zweimal, und zwar am 12. August 1729 und am 13. Oktober 1741.

Verden: Sitz des Städtebundtheaters

Seit 6 Jahren ist die Stadt Verden Sitz einer **Landesbühne**, des Städtebundtheaters Niedersachsen, Direktion Conrad Dahlke.

Die Aufgabe des Städtebundtheaters ist es, theaterlose kleinere Städte im mittelniedersächsischen Raum mit regelmäßigen Theater-Aufführungen zu betreuen. Im

Offenbacher Lederwaren

Koffer - Schirme

Reise-Andenken

Otto Winter

Verden - Am Dom

Ihr Foto-Spezialgeschäft
in Verden.

Foto Tiedge

entwickelt, vergrößert, kopiert-
hilft jedem, der fotografiert

Lande Niedersachsen gibt es drei Landesbühnen, eine für den nördlichen Raum in Wilhelmshaven, eine für den südlichen in Hannover und das Verdener Theater für den mittleren Raum.



Ein weites Gebiet wird in den Spielmonaten September bis April von dieser Bühne bespielt: die Landkreise Verden, Rotenburg, Fallingb., Bremervörde, Nienburg, Soltau, Grafschaft Hoya, Grafschaft Diepholz, Cloppenburg und Lüchow-Dannenberg. Ca. 25 Vorstellungen stehen monatlich auf dem Plan und weite Entfernungen sind täglich zurückzulegen. Um das Ausmaß der „Abstecher“ zu verdeutlichen: In einem Monat legt das Theater eine Entfernung von 1850 km zurück — das entspricht einer Strecke von Verden bis zum südlichsten Zipfel Siziliens.

Das Ensemble zählt ca. 20 Personen, Bühnenkünstler aus ganz Deutschland wurden verpflichtet. Die Vorstellungen in Verden finden im Theatersaal „Deutsches Haus“ statt (2 Abend-Abonnements und Nachmittags-Vorstellungen für das Kreisgebiet.

*

Der Spielplan der letzten Spielzeit umfaßte sowohl klassische Werke der Weltliteratur (Shakespeare, Lessing, Molière) wie zeitgenössisches dramatisches Schaffen (Weisenborn, Zusanek, Morgan), die „heitere Muse“ war vor allem durch die musikalische Komödie „Feuerwerk“ vertreten. Unter den Aufführungen klas-

HANNA HARBORTH

Mitglied
der
Fleurop

Blumenhaus
Große Straße 65
Ruf 26 70

Gartenbaubetrieb
Gartengestaltung

Brunnenweg 43 - Ruf 26 70

Beerdigungsinstitut Heemsoth

vorm. HELLBERG

Sarglager, Urnen, Über-
führungen von und nach
außerhalb, Erd- u. Feuer-
bestattung

Verden/Aller
Grüne Str. 39

Feinruf 25 47



Café - Konditorei

ENGELHARDT

Inh. Georg Köster

Ostertorstr. 4 - Ruf 2402/05

Kaffee und Gebäck
in altbekannter Qualität

Hotel Bremen Bruer's Odeon

Brückstr. 16 : Tel. 2663

Großer Saal mit Bühne und Galerie
Kleiner Saal div. Klubräume

Fremdenzimmer - Parkplatz
Gute Küche - Herrenhäuser Biere

sischer Werke bildete das Shakespeare-Lustspiel „Der Widerspenstigen Zähmung“ einen Höhepunkt, von dem wir einen besonders nett gelungenen Schnappschuß einer Aufführung mit Erika Zahn und Conrad Dahlke im Bilde zeigen.

Vorschau für den 14./15. Oktober: Verdener Eliteschau hannoverscher Reitpferde

Schauplatz: Niedersachsenhalle

Jährlich im Frühling und im Herbst bringt die hannoversche Warmblutzucht ihre schönsten und wertvollsten Modelle auf den Verdener Auktionen heraus. Diese Pferde werden vorher einem mehrwöchigen Training unterzogen, das von der Auktionsleitung überwacht wird. Es tritt daher bei den Eliteschauen hannoverscher Reitpferde nicht ein unbekanntes, nur schönes Modell, sondern ein in seinen Anlagen, seinem Leistungsvermögen und besonders in seinen inneren Eigenschaften erprobtes Pferd von Sonderklasse vor die Öffentlichkeit.

1949 im Herbst schuf sich die hannoversche Warmblutzucht mit der ersten Verdener Auktion dieses Schaufenster für die Öffentlichkeit. Es wird dies heute als eine Art Modesalon angesehen, der in seiner Bedeutung dem Wert des größten geschlossenen Warmblutzuchtgebietes in Europa entspricht. Hier treffen sich zweimal im Jahr Experten und Liebhaber aus aller Welt.

Die mannigfachen Blutströme, die in Hannover das Bild der Zucht bestimmen, liefern alle nur denkbaren Variationen. Da steht der ganz schwere Gewichtsträger neben dem muskulösen Huntermodell, das großbrahmige, elegante Dressurpferd neben dem Blutpferd englischer oder orientalischer Prägung. Seit mehr als zwei Jahrhunderten gibt es eine planvolle Zucht des Hannoveraners. Bis zu dem heutigen Tag stehen neben dem bodenständigen Beschäler englische Vollblüter, Araber und Ostpreußen Trakehner Abstammung auf den Deckstationen.

Eine große Zahl der heute namhaften Leistungs- und Nachwuchspferde kommt von den Verdener Auktionen. Sehr viele „Verdener“ gehen aber nicht den Weg des Turniersports, obwohl ihre Qualität und ihre Veranlagung auf diesem Gebiete sicher keine geringeren Erfolge mit sich bringen würden. Der weitaus größte Teil bleibt eben der Öffentlichkeit entzogen und erfüllt seine Aufgaben als Jagd- und Reitpferd im eigentlichen Sinne.

FOTO - KOSMETIK - DROGEN

Fachdrogerie und Fotohaus

Verden - Telefon 2637

E. Schmit

Vertrauen beim Einkauf in Verden

Verdens Bedeutung als Kreisstadt ist eng verbunden mit Verdens Stellung als Einkaufsstadt für weite Käuferkreise um Verden. Der Landmann bietet seine Waren auf den Verdener Wochenmärkten direkt dem Verbraucher an, und Käufer auf den Wochenmärkten kommen selbst aus benachbarten Großstädten. In wechselseitiger Beziehung kauft die Landbevölkerung in Verden, die durch eine lange Tradition mit den einheimischen Geschäften ein festes Vertrauensverhältnis geschaffen hat. Dieses Vertrauen ist die Grundlage für einen vorteilhaften und zielbewußten Einkauf, den man nicht bereut. Auf diesen „Einkauf ohne Reue“ hat sich die Verdener Geschäftswelt eingestellt. Die Verdener Geschäfte wissen um die Bedürfnisse des Tages, darauf haben sie ihre Auslagen in den Schaufenstern eingerichtet, und in den Lägern und Regalen bleibt genügend Auswahl auch für den verwöhnten oder extravaganten Wunsch. In Verden kauft man „persönlich“ gewissermaßen von Mann zu Mann. Dabei weiß der Verdener Kaufmann, daß er seinen Kunden nur Ware anbieten kann, die das gegenseitige Vertrauen rechtfertigt. Selbstverständlich gibt es auch in den Verdener Lägern „billige Partiewaren“, man muß nur danach fragen. Bei der weiten Verbreitung der Markenartikel besteht preislich sowieso kein Unterschied zwischen den deutschen Groß- oder Mittelstädten, denn Markenartikel kosten überall gleich, und wer möchte nicht Käufer von „Markenartikeln“ sein. Bleibt noch übrig, über die Auswahl zu sprechen. Gewiß kann es vorkommen, daß ein Artikel nicht am Lager ist, aberdann kann er kurzfristig beschafft werden, und zwar ohne Mehrkosten. In Verden kann man in Ruhe kaufen. Kein Kaufmann nimmt es einem Kunden übel, wenn er sich auch die Kollektion des Nachbarn ansieht und diesmal vielleicht nicht bei ihm kauft, man hat ja gegenseitig Vertrauen. Man kann sich die Waren bequem ins Haus schicken lassen, Abzahlungen im Vertrauen ohne große „amtlichen Auskünfte“ besprechen oder auch schnell eine Ware umtauschen, man wohnt ja in der Nähe! Man spart Zeit und wird nicht durch die Abfahrtszeit des Zuges gedrängt. Vertrauen zum Verdener Kaufmann schafft das Gefühl des sicheren Einkaufs. Man bekommt für sein Geld den bestmöglichen Gegenwert.

Kreissportfest 1955

Am 4. September führt der Kreissportbund Verden unter Beteiligung aller Sportarten im Stadion sein Kreissportfest durch. Das Sportfest soll der Bevölkerung von Stadt und Land Verden einen Einblick in die umfangreiche Arbeit des Sportbundes vermitteln. Über die Stärke des Sportbundes mögen folgende Zahlen Aufklärung geben:

Der Kreissportbund Verden umfaßt in 46 Vereinen insgesamt 7900 Mitglieder. Der Zustrom von Jugendlichen ist gerade in letzter Zeit stark, und die Zahl von 3663 Jugendlichen unterstreicht die Tatsache, daß der Sportverband von allen Organisationen die meisten Jungen und Mädels betreut. 13 Sportarten werden im Kreise betrieben (Boxen, Leichtathletik, Basketball, Fußball, Handball, Kanusport, Radsport, Rudern, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen und Rugby).

In vielen Sitzungen des Kreissportbundes mit den einzelnen Fachwarten wurde ein Programm zusammengestellt, das den Zuschauern einen bunten interessanten Überblick über die verschiedenen Sportarten geben wird.

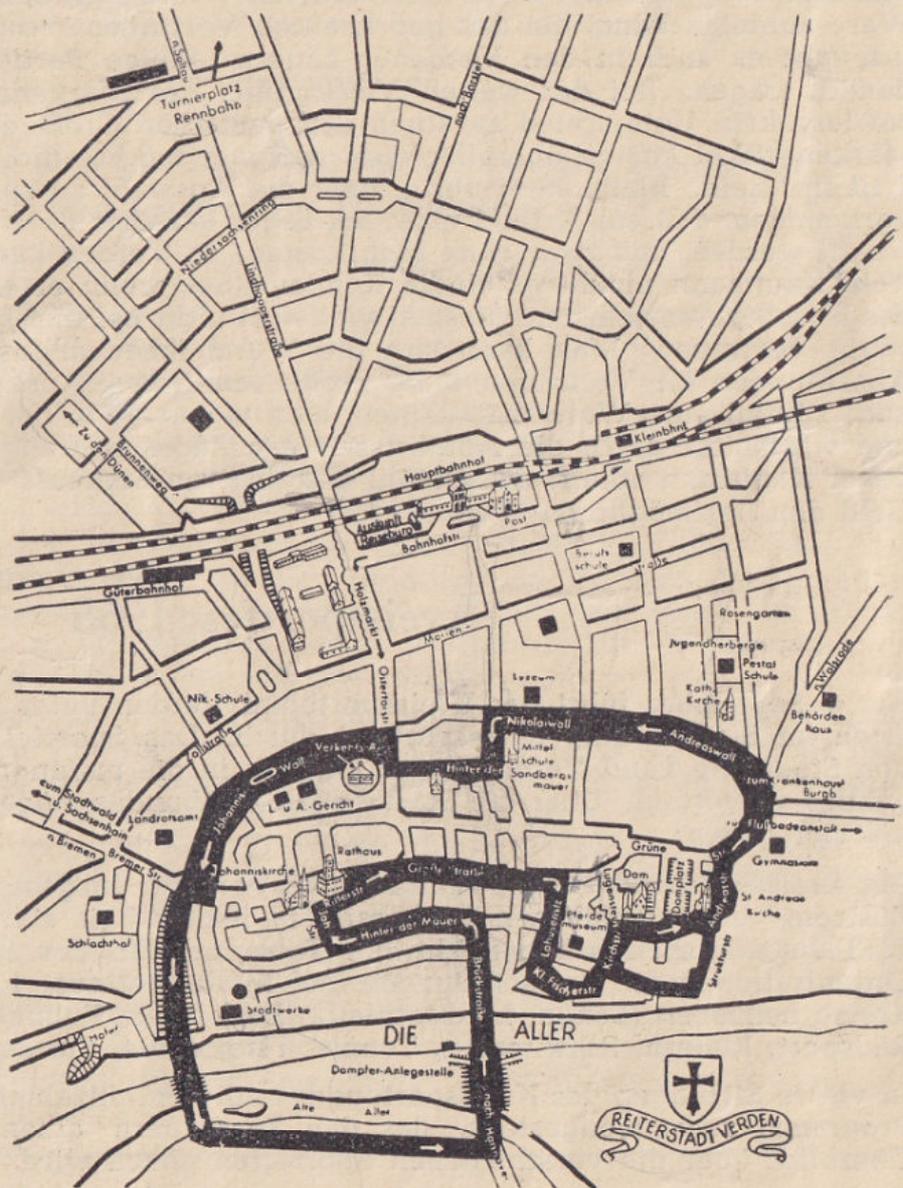
Für den Vormittag sind die reinen turnerischen und leichtathletischen Wettkämpfe vorgesehen, an denen selbstverständlich die Sportler aller Fachschaften teilnehmen sollen. Hier kämpft der Turner oder Leichtathlet neben dem Schwimmer, Ruderer, Fußballer, Tischtennispieler usw. Der Nachmittag stellt mehr eine große Schau der in den einzelnen Sparten betriebenen Sportarten dar. Besonders erwähnenswert ist die große Schau, bei der gleichzeitig sämtliche Sportarten auftreten. Über

350 Sportler werden 15 Minuten lang mit und ohne Gerät Ausschnitte aus ihrer Vereinsarbeit zeigen.

Das Kreissportfest soll in eindrucksvoller Weise den Sinn und die Aufgaben des heutigen Sportes zum Ausdruck bringen. Alle Erzieher und Ausbilder im Sportbund wollen ihre Arbeitskraft immer wieder für die große Idee des Sportes einsetzen, die den Menschen im Mittelpunkt sieht. Nicht der Rekorde wegen, nicht, um den Ehrgeiz einiger Manager zu befriedigen, betreiben wir Sport, sondern um Körper und Geist zum Wohle des Einzelnen und damit auch der Gesamtheit zu schulen und zu fördern. Über allem sportlichen Geschehen steht nach wie vor der alte Turnerspruch: Frisch, fromm, fröhlich und frei!

Rundgang durch Verden

Vom Hauptbahnhof (seit 1847) — Bahnhofstraße — Holzmarkt — Johanniswall (Verkehrsamt, Landgericht, Amtsgericht, mittelalterlicher Befestigungsturm, Stadtmauer) bis Bremer Straße (Landratsamt). Über die neuen Nordbrücken (Gesamtpanorama Verdens) — Brückstraße, Hinter der Mauer — Johannisstraße — Johanniskirche (13. Jahrhundert), Rathaus (seit 1730, Stadtarchiv beginnt 1254) — Große Straße — Lahusenstraße — Kleine Fischerstraße (malerische Winkel) — Kirchstraße — Lugenstein (seit heidnischen Zeiten Gerichtsstätte, Heimatmuseum) — Dom (St. Marien, 1000—1490). Im Dom viele Sehenswürdigkeiten. Domküster wohnt im Kreuzganggebäude — Domplatz (Bischofs- und Ulanendenkmal) — St. Andreaskirche (13. Jahrhundert) — Strukturstraße (altes Bürgerhaus von 1577) — Domgymnasium — Andreaswall (katholische St. Josephs-Kirche) — Nikolaiwall (Lyzeum, Mittelschule) — Hinter der Sandbergmauer — Nikolaistraße. Turnier und Rennbahn: Lindhooper Straße. — Sachsenhain: 2 km nördlich der Stadt bei Halmühlen. Bürgerpark: Bremer Straße. Dünen: beginnend am Brunnenweg. Wacholderschutzgebiet: 6 km östlich der Stadt bei Ramelsen. Heimatmuseum, Pferdendom: Große Fischerstraße.



Im Dom viele Sehenswürdigkeiten. Domküster wohnt im Kreuzganggebäude — Domplatz (Bischofs- und Ulanendenkmal) — St. Andreaskirche (13. Jahrhundert) — Strukturstraße (altes Bürgerhaus von 1577) — Domgymnasium — Andreaswall (katholische St. Josephs-Kirche) — Nikolaiwall (Lyzeum, Mittelschule) — Hinter der Sandbergmauer — Nikolaistraße. Turnier und Rennbahn: Lindhooper Straße. — Sachsenhain: 2 km nördlich der Stadt bei Halmühlen. Bürgerpark: Bremer Straße. Dünen: beginnend am Brunnenweg. Wacholderschutzgebiet: 6 km östlich der Stadt bei Ramelsen. Heimatmuseum, Pferdendom: Große Fischerstraße.

A. u. H. Austmeyer

VERDEN / ALLER

Kohlen - Koks - Briketts

Torf - Torfstreu

HOHE LEUCHE 18 - RUF 23 39

Verdener Möbelwerkstätten

Heinr. Schrader

Bau- und Möbeltischlerei

Spez.: Ladeninneneinrichtung

Verden (Aller)

Lindhooper Str. 15-17 - Tel.: 2335

Diät- und Reformhaus

Charlotte Albers Ruf 21 20

Große Str. 95 Nähe Brückstr.

Neuzeitl. Gesundheits Biol. Kuren

Diätberatung

PHOTO-BEHNE

Große Straße 66

Fernsprecher 29 77

Seit bald 50 Jahren bekannt durch
gute Arbeiten.

**Ihr Fachbetrieb für Zentral-
heizungen u. sanitäre Anlagen:**



**Hustedt & Kessler
OHG**

Verden / Aller

Gegr. 1867 Lindhooper Straße 20 Ruf 27 12

Herbert Micke

VERDEN / ALLER

Burgberg 16 - Telefon 2994

Generalvertretung der Firma

Dujardin

Auto-Fahrschule FRITZ BOMNÜTER

Verden, Herrlichkeit 1 - Fernr. 2252

Kirchlinteln, Fernruf 10

**Ausbildung in sämtlichen
Klassen mit erstklassigen
Fahrzeugen**



Bestattungsinstitut

Daniel Hehl

Sarglager - Urnen
Erd- und Feuerbestattung
Überführungen

VERDEN / ALLER

Domstr. 6 - Fernruf 2357

Das *Café* in Domnähe

Rochus Lehmann

Ruf 24 06

bietet Ihnen *Qualitätsgebäck, erlesene Getränke*
und *gepflegte Gemütlichkeit*

Heim-Radio Hagemann

Ältestes Elektro-, Radio- und Fernseh-Geschäft
am Platze

Fachmännische individuelle Bedienung u. Beratung
Groß-Übertragungsanlagen

Verden (Aller)

Ludwigstraße 1

Fernruf 24 31



Ein Begriff für Reinheit und Güte

Höing's

Hochleistungs-Kraftfutter für alle Nutztiere



ANTON HÖING
Kraftfutterwerk



VERDEN / Aller
„Niedersachsen“



Hr. Kleiderbarometer

KURT Kolossa
BEKLEIDUNGSHAUS

Die wertvollste Grundlage unseres Schaffens ist ein Stamm treuer Kunden. Jeden einzelnen zufriedenzustellen und immer neue Freunde zu gewinnen, soll täglich der Leitgedanke unserer Arbeit sein.

Verden/Aller

Große Straße 86

Ruf 2337